

Logische Blöcke in eigenen Feldern

Die Messe Stuttgart suchte für den Fachbereich Controlling nach einer Software, um das Planungs- und Berichtswesen zeit- und kosteneffizienter zu gestalten.

➔ Die Messe Stuttgart ist die Drehscheibe für die stark exportorientierte Wirtschaft Baden-Württembergs. Jährlich finden eine ganze Reihe internationaler Fachmessen, 30 eigene Messen und Ausstellungen, etwa 20 Gastveranstaltungen, Kongresse, Fachtagungen und Firmenpräsentationen statt.

Hinter den Veranstaltungen steht ein komplexes Zahlensystem für die Unternehmensplanung, das Aus-

kunft über die Anzahl der angemeldeten Aussteller, Standflächen (Soll-/Ist), Besucher usw. enthält und mit dem Vergleiche hinsichtlich der einzelnen Daten aus den Vorjahren angestellt werden. Verschiedene Kostenarten müssen den entsprechenden Kostenstellen korrekt zugeordnet werden, um Aussagen zu künftigen Entwicklungen treffen zu können. Ein schneller Datenzugriff ist dabei unverzichtbar.

Bisher realisierte die Messe Stuttgart die gesamte Unternehmensplanung und das Quartalsberichtswesen mit Excel. Angesichts der komplexen Aufgaben stieß das System jedoch an seine Grenzen. „Wenn ein Mitarbeiter die Hochrechnungsspalte zum Vergleich neben der Planspalte sehen wollte, ging das nicht bzw. die Zahlen mussten manuell übertragen werden“, erklärt Holger Köneke, zuständig für das Controlling.

Betriebswirtschaftliche Logik

Um die komplexen Aufgaben der Unternehmensplanung effizient zu gestalten, suchte die Messe Stuttgart nach einer ETL-Lösung (Extraktion, Transformation, Laden), die zugleich im Rahmen der Planung und des Berichtswesens eingesetzt werden konnte. „Insbesondere ging es uns um das Transformieren der Daten, das für das Vormesseverfahren wichtig ist. Um vergleichen zu können, kommt es darauf an, sowohl in der Planung als auch im Berichtswesen neben der Plan- bzw. Hochrechnungsspalte jeweils auch eine Spalte mit den Werten der Vorveranstaltung bzw. der Vor-Vor-Veranstaltung stehen zu haben. Da die Zeitreihenwerte bei der Messe Stuttgart nicht unter bestimmten Veranstaltungsnummern oder Messen greifbar sind und nicht alle Messen jährlich stattfinden, ist eine Bearbeitung der Daten notwendig“, erläutert Köneke. Die Messe Stuttgart entschied sich für Group 1 Software, weil der Anbieter eine nutzerfreundliche ETL-Lösung und in Kombination mit der Planungslösung Board M.I.T. von Orenburg die geforderten betriebswirtschaftlichen Logiken zur Verfügung stellen konnte.

In der IT-Abteilung der Messe Stuttgart werden die Daten der 3.300 Messen, Veranstaltungen und Projekte mit der ETL-Lösung aufbereitet und für die interaktive Analyse und Planung in die multidimensionale Datenbank von Board M.I.T. übertragen. Die Plandaten

Um die komplexen Aufgaben der Unternehmensplanung effizient zu gestalten, suchte die **Messe Stuttgart** nach einer ETL-Lösung

können dann wiederum mit der ETL-Lösung entweder in das Data Warehouse oder direkt in die operativen Anwendungen zurückgespielt werden. „Die gesamte Anwendung vereint die einfache, schnelle und transparente Datenübernahme und gewährleistet gleichzeitig eine betriebswirtschaftliche Logik im Bereich der Planung. Sie deckt unsere Bedürfnisse hervorragend ab und bietet uns für zukünftige Entwicklungen genug Reserven“, sagt Köneke.

Neben der Planung wurde auch die quartalsmäßige Darstellung des Ist-Zustands für die unterschiedlichen Funktionsbereiche und Außenstellen sowie Prognosen und Hochrechnungen verwirklicht. Dieses System bildet die Basis für ein umfassendes Management-Informationssystem. Neben einem Führungskräfte-Informationssystem mit einer entsprechenden Oberfläche konnte auch eine Investitionsverfolgung bzw. -kontrolle realisiert werden. Weitere Datenbanken wie das Messeplanungsinstrument MEPLA wurden angebunden und die aus SAP gewonnenen Finanzinformationen mit Marktinformationen angereichert.

Die Anbindung an SAP läuft über DirectLink von Group 1. Es ist laut Anwender leicht zu erkennen, welche Felder in den Tabellen von SAP enthalten sind. Dabei extrahiert die ETL-Lösung nicht nur, sondern löst auch komplex verschlüsselte Daten in logische Blöcke

auf, um sie für den besseren Zugriff im Data Warehouse in eigene Felder zu stellen. Nach einer kurzen Schulung arbeiten zurzeit drei Mitarbeiter des Controllings und der Geschäftsleitung sowie ca. 80 Beschäftigte

dezentral mit dem System. Mittlerweile laufen Planung und Berichtswesen vollständig über das neue System.

In der Zukunft ist geplant, die Informationssysteme dahingehend anzupassen, dass die Messe Stuttgart nur noch eine einzige Lösung für den gesamten Bereich Markt und Finanzen benötigt. „Dazu brauchen wir eine sehr flexible Lösung. Da die ETL-Lösung mit dem jetzigen Informationsumfang bereits im Unternehmen etabliert ist, können wir uns vorstellen, auch künftig mit dem jetzigen Anbieter zusammenzuarbeiten“, so Köneke abschließend. ◀

DIE MESSE STUTTGART

Gründung: 1924

Mitarbeiter: ca. 200

Besucher: 0,97 Mio. (2006)

Konzernumsatz: 61 Mio. Euro (2006)

Wichtige Messen: CMT, AMB; Intervitis
Interfructa

Internet: www.messe-stuttgart.de

Nicole Gryzewski